

Nikolai Wandruszka: Un viaggio nel passato europeo – gli antenati del Marchese Antonio Amorini Bolognini (1767-1845) e sua moglie, la Contessa Marianna Ranuzzi (1771-1848)

9.9.2012 (18.1.2013, 30.8.2014) 3.7.2015

ORSI / de URSIS (I) incl. de QUARTO

IV.25

Orsi Rosalia Maria Francesca, * 15.12.1670 B., Pfarre S.Vitale e Agricola¹, + 9.2.1699 B., Pfarre S. Vitale (28 J), begraben in S. Maria Maggiore in der Kapelle der Santa Liberata², oo 24.2.1691 B., Pfarre S.Vitale Vincenzo **Ranuzzi** (1658-1725)

V.50

Orsi Guidascanio, * 26.10.1619 B., Pfarre S.Vitale e Agricola³, ~ 31.10. - Pate: Kardinal Luigi Capponi; + 24.4.1684⁴, oo 1657 Camilla **Ghislieri**, T.d. Andrea Ghislieri u.d. Cristina **Marescotti**.

Am 21.2.1656 Senator VIII seiner Familie. Gonfaloniere im 6. Bimester 1657, 6. Bimester 1663, 6. Bimester 1671 sowie im 4. Bimester 1678⁵.

Ein Sohn ist Alessio. Zwischen ihm als Haupterben und Guidascanio Orsi, Francesco Orsi sowie Camillo Buratti kommt es am 26.4.1683 zu einer Übereinkunft wegen des Erbes von Giovanni Orsi (+12.2.1682, Bruder von Guidascanio)⁶.

VI.100

Orsi Alessio, * 22.6.1592 B.⁷, ~ 11.5. - Paten: Vincenzo Gonzaga, Felice Colonna, + 11.(nach anderen 18.)1.1656; # in S.Giacomo⁸, oo 1618⁹ Camilla **Buratti**, T.d. Matteo Buratti u.d. Orsina **Crescenzi**.

Am 24.12.1614 Senator VII seiner Familie anstelle seines Onkels Costanzo (s.u.). 20.2.1621 erinnert er Kardinal Ludovisi brieflich, daß er Verwandter seines Hauses sei, ebenso wie Astorre Orsi (s.u.)¹⁰; Gonfaloniere im 6. Bimester 1617; 2.10.1618 Vertreter für Matteo Buratti; Gonfaloniere 2. Bimester 1624 und 4. Bimester 1630. Hierbei kam es wegen der Pest nicht zu einem feierlichen Einzug; eingeschlossen in seiner Kutsche ließ er sich zum Palast bringen¹¹. Weiterhin Gonfaloniere im 2. Bimester 1637, in welchem am 24.4.1637 die Breve des Legaten Baldeschi vom gonfaloniere aufgehoben wurde, weil er sie dem Kardinal vorlegte. Als Rom einen Nachfolger präsentierte (Giulio Sacchetti) akzeptierte der abgesetzte Legat die Breve. Orsi wurde im 2. Bimester 1643 und 6. Bimester 1649 nochmals Gonfaloniere¹².

1 RBMSP = Carrati B 885, p.48.

2 Longhi, 1902, p.277, A.1.

3 RBMSP = B 863, p.240:

4 Guidicini, I Reformati III, 1877, p.86.

5 Guidicini, I Reformati III, 1877, pp.85-86.

6 Morselli, Collezionisti, 1998, p.366, ann.7.

7 B 861, p.66; nach Reinhardt, 1997, Anhang XXVII, p.19 Taufe am 11.5.1592, Paten Vincenzo Gonzaga und Felice Colonna.

8 Guidicini, I Reformati III, 1877, p.85.

9 N. Reinhardt, Anhang XVIII, p.6.

10 Die Hauptinstruktionen Gregors XV: für die Nuntien ..., Bd.1. (1997) a.c. di Klaus Jaitner, p.69.

11 Guidicini, I Reformati III, p.85 zählt dann die Pesttoten der Stadt auf, insgesamt ca. 24000 Tote.

12 Guidicini, I Reformati III, p.85.

Weitere Söhne aus der Ehe mit Camilla Buratti sind Giovanni, ~ 4.4.1622 (Carrati B 864, p.46); Alessandro, ~ 8.10.1632 (B 865, p.59); Gioseffo Maria, ~ 8.12.1633 (B 865, p.88)¹³; Francesco, ~ 1.10.1637 (B 865, p.192) und Marc'Antonio, ~ 5.8.1642 (B 866, p.66).

VII.200

Orsi Guidascanio, * 8.11.1557 (B 857, p.160), + 14.2.1606¹⁴, oo 18.9.1589 Ginevra **Armi**, T.d. Giovanni Armi u.d. Catterina **Marescotti**.

Von Papst Sixtus V. zum Senator V. seiner Familie auf Empfehlung von Camillo Borghese nominiert und am 19.5.1590 vollzogen – die empfehlung dazu erfolgte durch Camillo Borghese; er konnte nicht sofort den Posten einnehmen, da er noch zum Magistrat der anzianen gehörte. Am Ende des Bimester nahm er seinen Sitz ein¹⁵. 1582 nahm er am Kriegszug nach Flandern teil¹⁶. Gonfaloniere im 6. Bimester 1593 und im 2. Bimester 1601¹⁷.

Taufen zwischen 5.10.1590 (Sulpitia) und 9.4.1605 (Camilla) insgesamt 11 Kinder¹⁸.

VIII.400

Orsi Alessio, * um 1510/20, + 13.9.1574¹⁹, # S.Giacomo Maggiore, 7. cappella bemalt von Prospero Fontana; oo (1540) vor 1557 Sulpizia **Pepoli**²⁰, figlia di Girolamo Pepoli e di Giulia **Conti**.

Mit seinen Cousins, den Senatoren II. und III., Vincenzo (+1552) und Giacomo (+ 7.6.1564) gehört er zu den drei Hauptpersonen des Baues des Familienpalastes in der Via S.Vitale²¹. Ritter von S. Jago²²; am 14.3.1549 Teilnahme an einem Turnier in der „parata“ des Cav. Fantuzzi²³. 1564 zum Senator IV seiner Familie ernannt, verlesen im Senat in seiner Abwesenheit, da er krank war. Als sein Prokurator leistete Senator Ulisse Gozzadini den Eid in die Hände des Vizelegaten. GdG im 2. Bimester 1565, und im 6. Bimester 1571. 8.5.1569 unter den confalonieri del popolo²⁴. Am 10.3.1573 um 5 Uhr nachts wurde er auf Veranlassung seines Schwagers Fabio Pepoli vom Auditor des Torrone arrestiert, da er den Verdacht hatte, seine Schwester habe sich alle flüssigen Mittel ihrer Mutter Giulia Conti angeeignet. Er wollte auch eine Bedienstete ihrer Mutter festsetzen, die die Hintergründe kannte. Diese war ins Haus der Orsi und dann in den Palast der Boncompagni verbracht worden, wo sie nicht belangt werden konnte - denn

13 D.i. wohl jener Giuseppe Orsi, der zusammen mit Giovanni Andrea Bolognini (1636-1684) den Namen und Besitz "Amorini" erbte; da Giuseppe Orsi-Amorini kinderlos blieb, ging der gesamte Besitz an die Bolognini (Dodi, 1994, p.138).

14 Guidicini, I Riformatori III, 1877, p.84, ebenso Montefani-Caprara, Bd.63, p.174. Nach N. Reinhardt, p.263, ann.1156 aber am 18.2.1696.

15 Guidicini, I Riformatori III, p.84.

16 Dolfi, 1670, p.565.

17 Guidicini, I Riformatori III, p.84.

18 Reinhardt, 1997, Anhang XXVII, pp.19-20.

19 Guidicini, I Riformatori, II, p.159 sowie Montefani-Caprara, Bd.63, p.118. Nach einer Inschrift i.J. 1575 (Iscrizioni di autori diversi, ed. G.Bonetti, F.Orioli, L. Melloni, 1826, p.178).

20 Dolfi, 1670, p.564 und Roversi, 1986, p.146 sowie Montefani-Caprara, Bd.63, p.118. Guidicini, I Riformatori II, p.159 bezeichnet sie als Sulpizia Volta und Fabio Pepoli als Bruder ex matre von ihr und Giulia Conti als ihre gemeinsame Mutter. Hier liegt folgender Fehler vor: Sulpizia ist eine Vollschwester von Fabio, also eine Pepoli, war aber in erster Ehe mit Achille Volta verheiratet. Guidicini hat also ihren Namen aus erster Ehe für ihren Mädchennamen gehalten und somit ihrer Mutter Giulia Conti einen zweiten Ehemann (Volta) zugeordnet; von einer solchen Ehe der Conti ist aber nichts bekannt. Derselbe Fehler noch bei Herausgebern der Chronik von G.B. Marescalchi, 2002, p.187, ann.34.

21 Roversi, 1986, pp.144, 146.

22 Dolfi, 1670, p.564.

23 Rinieri, p.218.

24 Marescalchi, p.73.

das Gebäude gehörte dem regierenden Papst Gregor XIII. Am folgenden Tag klärte Senator Girolamo Boncompagni, der Neffe des Papstes, die Affäre und erreichte die Freilassung des Orsi²⁵.

Weitere Söhne sind Costanzo (ved. Orsi III) und Alessandro.

IX.800

Orsi Alessandro, * um 1460/70, bei DOLFI als "Alessandro d'Alessio", oo (a) Camilla Castelli, oo (b) Laura Sampieri²⁶.

1497 MdA²⁷. Ein weiterer vermutlicher Sohn ist Marcantonio (ved. Orsi II).

X.1600

Orsi Alessio, bei DOLFI als "Alessio di Giacomo di Matteo d'Alberto di F.Giovanni", * err. 1431, + 16.11.1516 als Senator der 40 und im Alter von 85 Jahren²⁸; oo Elena **Volta**.

1485 Senator I seiner Familie anstelle von Gozzadino Gozzadini. Als Gonfaloniere ließ er am 11.8.1486 zwei Priester verurteilen, worauf ihn der Papst nach Rom zitierte und seines Amtes entsetzte. Am 17.10.1506 wurde er unter die 500 Weisen - anstelle der XVI Reformatoren - gewählt, wurde aber am 3.11. vom popolo ausgeschlossen; am 18.11. wurde er aber vom Papst Julius II zum Senator der 40 eingesetzt. Am 13.9.1510 traf er sich mit dem Papst und beherbergte in seinem Haus den Gesandten des Kaisers. Am 30.5.1511 wurde er Senator der 31 durch die Bentivogli bei deren Rückkehr. Am 29.7. wurde sein Haus durch die päpstlichen zerstört, er wurde aber 1513 von Papst Leo X. wieder unter die Senatoren der 40 eingesetzt²⁹.

XI.3200

Orsi Giacomo, * ca. 1380/90, bei DOLFI als "Giacomo", oo um 1415/25 (vor 1431) **Bardi** Antonia, Contessa di Vernio (n 1392-1427), T.d. Simone Bardi u.d. Agnola **Manucci**.

1412 unter den XVI. Reformatoren, 1440 im Rat der 120. 1443 unter den 50 del credito; anwesend bei der Heirat von Sante Bentivogli. 14.4.1459 Botschafter zum Papst. 1462 im Magistrat der Anzianen³⁰. Am 2.7.1425 hatte er 2 Häuser mit Hof, Brunnen und Gärten von Giovanni Malvezzi erworben³¹.

XII.6400

Orsi Matteo, * ante 1348, oo (a) Diana Lana, oo (b) Dina Sassoni, oo (c) Giovanna Abbati³².

1385 MdA. 1387 im Rat der 400³³.

XIII.12800

Albertus de Ursis, * um 1300, bei DOLFI als "Alberto, o Berto di F. Giovanni", + vor 13.7.1348, oo um 1330 **Agnesia de Quarto**. Ihr Vater *Dominus frater Albertus*

25 Roversi, 1986, p.146 nach Guidicini, I Riformatori II, p.159; ebenso bei Montefani-Caprara, Bd.63, p.118 und bei Marescalchi, S.187, Anm.34.

26 Die erste Ehefrau nach Dolfi, 1670, p.563; nach Carrati, Alberi, tav.87, war er in zweiter Ehe mit der Sampieri verheiratet.

27 Dolfi, 1670, p.563.

28 Dalla Tuata II, p.723 als *Alesio de Ursi deli 40 de anni 85*.

29 Dolfi, 1670, p.562.

30 Dolfi, 1670, p.561 - die Nennung von 1412 wirkt isoliert und etwas früh für Giacomo. Vielleicht handelt es sich um eine gleichnamige ältere Person ?

31 Roversi, 1986, p.144 nach Guidicini, Cose not. V, p.227.

32 Guidicini, Alberi, p.85.

33 Dolfi, 1670, p.561.

quondam domini Petri de Quarto ordinis milicie beate Marie virginis gloriose civis bon. de cap. S. Cecillie macht am 19.7.1348 sein Testament, in welchem *Agnesiam suam filliam et uxorem quondam domini Alberti quondam fratris Johannis de Ursis* ein Legat erhält. Ihr Großvater geht aus den Estimi von 1275/80 hervor, wo *Petrus* (XV), *Jacobus*, *Mchelinus* - *fratres et filii quondam Boniohannis de Quarto* 66 Lire in Viertel *S.Petri, cap. S.Cecilie infra seralium* versteuern³⁴.

1324 unter den Savj der Stadt. 1333 im Magistrat der Anzianen. 1340 im Consilium generale, ebenso 1347 anlässlich des Todes von Taddeo Pepoli³⁵; 1.9.1325 MdA als Alberto di Fra Giovanni degli Orsi³⁶.

XIV.25600

Johannes de Ursis, * um 1270, bei DOLFI nur als "F. Giovanni" (ohne Patronym), oo (a) Filippa Scannabecchi, oo (b) Dotta Mussolini.

1316 unter den Savi der Stadt. Cavaliere gaudente, daher als *frater* tituliert. 1308 versteuert er als *Frater Johannes quondam domini Ursolini de Ursis* 3500 Lib. Bon. im Stadtviertel Porta S. Petri in der Pfarrei S. Donati³⁷.

XV.51200

Orsi Orsolino (o *Ursolinus de Ursis*), * um 1220, + ante 1308.

Vater von Frater Johannes (1308) sowie Petrus (1274-1310) in der capella bzw. strata S. Donati. 1256 besitzt *Dominus Ursolinus et dominus Petrus filii quondam Muxotti de Ursis* 16 Leibeigene im Viertel der Porta Steria³⁸. 23.5.1268³⁹ und 5.6.1270 als Zeuge *Ursolinus domini Muxotti*⁴⁰. Vermutlich identisch mit jenem *Ursolinus de Ursis*, der 1246/49 mit 2 Pferden verzeichnet ist⁴¹. Der bei DOLFI als "Orsolino di Nicolo" angegebene Vater ist eine existierende, aber von Ursolinus (II), Sohn des Mixottus verschiedene gleichnamige Person: *Ursolinus* (IV) *domini Nicholay de Ursis* (1268-1285), und ebenso zu unterscheiden von einem Ursolinus (III) (quondam 1286), Sohn es Zapirore (quondam 1229).

XVI.

Mixottus de Ursis, * ca. 1170/80, + post 1220, ante 1256.

Genannt 20.12.1203 als *Dominus Mixottus*⁴²; 13.2.1214 als Botschafter, Prokurator und Nuntius der Kommune Bologna⁴³, 16.2.1214 als Prokurator der Kommune⁴⁴, 19.2.1216⁴⁵, 30.1.1219⁴⁶, und am 15.7.1209 in der Form *Mixottus de Ursis* im consuillium credentie⁴⁷. Sein vermutlicher Bruder Angelellus (1207-1229) ist erwähnt in der Form *Angelellus de Ursis* (1207, 1211; 1220 als Prokurator, 1229) und *Angelellus Guidotti Ursi* (1216), woraus sich die Patronymreihe der Brüder ergibt.

? XVII.

34 ASB: Est.I/17, Viertel P.Petri, fol.13r.

35 Dolfi, 1670, p.560.

36 Ghirardacci II, p.55.

37 ASB: Estimo I/6, Porta S.Petri, cap. S. Donati, fol. 17v.

38 Liber Paradisus, p.89.

39 Chartularium VII, n.546, p.269.

40 Chatularium XIV, n.198.

41 ASB: Estimo III/51, cap. S. Marchi, fol.10r.

42 Savioli II/2, p.252.

43 Sav.II/2, p.345.

44 Sav.II/2, p.346.

45 Sav.II/2, p.365.

46 Sav.II/2, p.396.

47 Sav.II/2, p.436.

Guidottus de Urso/Ursi o *Guidottus Gerardi Ursi*, * um 1140, + post 1199.

03.1180 als *Guidoctus Ursi* unter den Konsuln⁴⁸, 11.2.1194 als *Guidottus de Urso* consul Bon.⁴⁹, 1195 als *Guidottus de Ursi*⁵⁰. *Guidoctus de Urso* erhielt 1195/96 als Entschädigung 40 solidi imp. *pro mendo cuiusdam sui equi*⁵¹. 5.4.1195 als *Guidoctus Ursis* Angrenzer an Land *in Quarto superioris in loco qui dicitur fundo Guarcino*⁵². In dieser Form ist der Partikel „de Urso“ bzw. „(filius) Ursi“ ein Quasi-Cognomen, d.h. kein echtes Patronym mehr, sondern ein Familiennamen in der Form mit Genitiv Sg. als Vorstufe zum FN im Ablativ Plural (de Ursis). Als *Guidottus Gerardi Ursi* erscheint er nochmals in der genannten Urkunde von 1195/96⁵³, desgleichen als *Zeuge Guidotus Gerardi Ursi* am 23.5.1199⁵⁴. Das erste Mal erscheint die Form des FN Illa3 am 8.5.1160 mit dem Zeugen *Angellottus de Ursis*⁵⁵, der vielleicht ein Bruder von Guidottus sein könnte.

XVIII.

Gerardus filius Alberti de Urso, * ca. 1110, + post 1149.

29.11.1149 als *Gerardus filius Alberti de Urso* Zeuge⁵⁶. Bruder des *Albertus qui dicitur de Urso filius Alberti de Urso alias Albertus de Urso* (1120-1165, Testament 1166)⁵⁷, der der Stammvater der späteren de Cazanemicis ist. Dieser Albertus hat Besitz in Sivratico, sein Enkel in Surixano und die Nachfahren 1330 in Galliera und Surisano.

XIX.

Albertus, * ca.1065, + ante 1129

1085 als *Albertus filius Ursonis de Johanne*. 1120. Vielleicht ist er mit gemeint unter den *heredes Urso de Johannis minore* von 1107 in S.Giovanni in Triario.

XX.

Urso de Johanne, * ca. 1030/40, + ante 1085.

Evtl identisch mit *Urso filius Johannis q.v. Curato* 1072 und 1079 in S. Vincenzo oder *Urso qui vocatur Tinoso* genannt (Sohn des *Johannes Bolnese*) 1067 bis 1073 in Galliera und S.Vincenzo, oder des 1084 schon verstorbenen Urso Sohn des *Johannes q.v. Cauco*, ebenfalls in S. Vincenzo.

XXI.

Johannes, * ca. 1010

48 Sav.II/2, nr.262, p.105.

49 Sav.II/2, nr.302, p.177.

50 Sav.II/2, p.186.

51 Hessel, p.147 nach Sav.II/2, nr.309, p.186.

52 ASB: S.Giovanni in Monte, Dem. 1/4485, nr.4.

53 Sav.II/2, n.309, p.187.

54 ASB: S. Agnese, Demaniale 1/5591, nr.18.

55 Sav.II/2, n.173, p.262.

56 ASB: S.Giovanni in Monte, Dem. 4/1344, nr.44 und Wandruszka, 1993, p.25.

57 vgl. Wandruszka, 1995, pp.602-603.

ORSI (II)

IX.755

Orsi Fulvia, + 17.12.1624 B., # S. Domenico, oo Antonio Musotti detto **Ghiselardi**.

X.1510

Orsi Marcantonio, oo vor 1569 Elisabetta **Sampieri**
MdA 1536.

XI.3020

Orsi Alessandro = XI. 3872, - ved. Orsi (I)

ORSI (III)

V.47

Orsi Maria, * 26.5.1661 B., ~ Bologna, S.Vitale e Agricola, oo 27.11.1679 B., S. Pietro Antonio **Tortorelli**.

VI.94

Orsi Antonio, * 25.2.1637 B., ~ S. Pietro, + post 1710, oo vor 1661⁵⁸ Orinzia **Bolognetti**, figlia di Girolamo Bolognetti e di Isabetta **Albergati**.

Fra 1660 e 1688 più volte come MdA. 25.1.1710 per Francesca Lupari Isolani in una testa da Ballo dalli casali. 1670 widmet ihm der Kapellmeister Cazzati seinen Motettenband (Opus 3, erstmals gedruckt Mailand 1647, wiederabgedruckt 1670).

VII.188

Orsi Astorre, * 9.8.1598 B., ~ S. Pietro, + 1677; oo Chiara **Montecuccoli** (1601-1694), figlia di Orazio Montecuccoli e Ifigenia **Montecuccoli**.

Ottiene 31.10.1623 dal Duca di Modena, Cesare d'Este il feudo di Camurana col titolo di conte; subito dopo questa infeudazione viene incorporato il comune di Sasso nella nuova contea Camurana. Un documento del 18.12.1624 attesta il pagamento fatta dal Orsi al Duca di 7725 lire. La rinovazione del feudo avviene il 1.2.1630 dal Duca Francesco I, il 16.5.1659 dal Duca Alfonso IV e il 14.7.1663 dal Duca Francesco II⁵⁹. MdA 1627, 1630, 1632, 1633; Cavaliere di S. Jago durch Fürsprache des Kardinals Ludovisi. 1639 esiste una descrizione di un banchetto, servizi di credenza e di cucina a casa di Astorre⁶⁰; Astorre spielt als Förderer von Kammerkonzerten und Oratorien eine Rolle, erstmals erwähnt als Kunstpatron im Libretto des oratoriums "La Giuditta" vom 24.3.1668 von Maurizio Cazzati, Kapellmeister von S. Petronio, dieses Werk ist Chiara Montecuccoli Orsi gewidmet. Cazzati kehrte 3.1669 mit einem weiteren Oratorium ("La vittoria di S. Filippo Neri") in die Sala Orsi zurück. Das 6. in Astorres Haus aufgeführte Oratorium ist "Ester" von Legrenzi, in Anwesenheit des 17-jährigen Herzogs Francesco II d'Este 1671 in der

⁵⁸ Nach Crowther, p.13 aber 1670.

⁵⁹ A. Sorbelli, un feudo frignanese dei conti Orsi di Bologna, in: AMR ser.3, vol.20 (1902), pp.96-135, hier pp.99-102, il documento della investizione del feudo edito pp.125-130.

⁶⁰ Giacinto Ceraldi, Apollo in apolline, cena del Sig. Co. Astorre Orsi all'eminetissimo Sig. Card. Sacchetti, Bologna 1639, ed. Nicolo Tebaldini.

Sala Orsi, aufgeführt von Cazzatis Schüler Giovanni Battista Vitali⁶¹; am 20.3.1675 wird ein weiteres musikalisches Ereignis genannt⁶². Einmal bezahlte er die Musik für die Messe und Prozession, während seine Verwandten den Baldachin zu tragen halfen⁶³. Er war Mitglied der Accademia dei Torbidi unter dem Pseudonym "Arimaspe" bzw. dem Spitznamen "L'Aspro".

VIII.376

Orsi Costanzo, * 20.10.1558 B., ~ S. Pietro, + 23.11.1614 Rimini, # ibd., S. Agostino, oo 1.2.1595 Diana **dall'Armi**, figlia di Ercole e di Barbara **Orsi**.

1582 Giostra in S.Mamolo: i giostranti furono Giacomo Tossignani, Ercole Malvasia, Emilio Barbieri, Francesco Parata, Alessandro Serpa, Alessandro Campeggi, Andrea Bovii, Costanzo Orsi, e Camillo Marsili⁶⁴; 2.1584 Disput mit Cornelio Volta⁶⁵; 1585/90 hatte er zusammen mit Taddeo Ghelli 2 Mädvhen geraubt⁶⁶; 27.9.1591 cavaliere di S.Jago, 1613 GdG per la seconda volta e Senatore VI il 15.3.1606. Er bietet Camillo Borghese militärischen Beistand im Venedigkonflikt an⁶⁷.

IX.732

Orsi Alessio = XI.1936 - ved. Orsi (I)

ORSI (IV, V)

IX.755

Orsi Barbara⁶⁸, * ca. 1550 vermutlich ex 2° (ex 1°, wenn * vor 1541 – chronologisch nur möglich, wenn sie 1540 geboren wäre und ihre Tochter Diana *1580 das letzte Kind wäre), # 22.2.1607 Bologna; oo Ercole **dall'Armi**.

Erwähnt als "Barbara Orsi dall'Armi"⁶⁹; Nichte von Senator Giacomo d'Annibale Orsi (Sen. 1553, Test. 1564⁷⁰); Giacomo setzt in seinem Testament 1564 seine männliche Linie ein, in Mangel von solchen zur Hälfte seine Neffen Claudio und Annibale, Söhne des Giovan Gabriele Guidotti, und zur anderen Hälfte die Nachfahren von Alessio Orsi; dann die Nichten Virginia Orsi (oo Ercole Bentivogli⁷¹) und Barbara Orsi (oo Ercole Armi); schließlich folgt ihm sein Neffe Cornelio di Costanzo Orsi (+1566) "dette adito alla successione fideicommissario formale", anche le due sorelle (Virginia e Barbara) liquidarono lo stato fideicommissario dello zio per L. 62000, da cui, detratti i creditori restarono L. 52000,10. Assegnarono meta di tale stato a Claudio e Annibale Guidotti,

61 Victor Crowther, *The oratorio in Bologna (1650-1730)*, Oxford University press 1999 (repr. 2001), pp.12-15.

62 Howard E. Smither, *The Latin Dramatic Dialogue and the nascent Oratorio*, in: *Journal of the American Musicological Society* 20 (1967), pp.403-433.

63 Christopher F. Black, *The public Face of post-tridentine Italian confraternities*, in *Journal of religious history* 28 (2004/5), pp.87-101.

64 Guidicini, *Cose not.*, p.158.

65 O. Mazzoni Toselli, *Cenno sull'antica storia del foro criminale*, appendice 3 (1842), pp.316, 318 ff.

66 Andrea Gardi, *Lo Stato in provincia: l'amministrazione della Legazione di Bologna durante il regno di Sisto V (1585-1590)*, 1994, p.268.

67 Reinhardt, 1997, Anhang XXVII, p.20.

68 Die Anschlüsse der folgenden evtl. in BUB, ms 4207: L. Montefani Caprara. Vol.63, pp.77-236.

69 Barbara Furlotti, *La Collezione Gonzaga: il carteggio tra Bologna, Parma, Piacenza e Mantova (1563-1634)*, 2000, pp.56,57, 59.

70 Vgl. Marescalchi, *Cronaca*, 2002, pp.186-187, n.33.

71 Lanfranco Berti, *Giovanni II Bentivogli*, 1976, p.152; deren Tochter Camilla B. oo Francesco Caprara.

coeredi del fideicommeso, e nel 1570, coi rispettivi mariti convennero di eliminare la reciproca sostituzione per la parte del fideicommeso loro pervenuta...⁷².

X.1510

Orsi Costanzo, * ca. 1500; oo (a) ca. 1520/30 Angela Casali⁷³, * ca. 1500/02, d.i. vielleicht jene NN sua *consorte* + 8.4.1541 *et era romana*⁷⁴, figlia di Francesco Casali (+1502)⁷⁵ oo wohl 1497⁷⁶ Ginevra (+8.5.1540)⁷⁷ di Nicolo Aldrovandi, figlia di Nicolo Aldrovandi⁷⁸; oo (b) ca. 1542/45 **NN**.

Der Bruder der ersten Frau Andrea Casali, * ca. 1499/1500, gen. 1516/45 und Senator, +29.2.1550; ihre Schwester Violante (oo Gabbione Gozzadini) *1498. Angela Casali ist zwar keine Römerin ist, sondern Bolognesin, aber ihr Vater hatte ein Amt der römischen Kurie inne. Mit den bisher vorhandenen Daten – wenn korrekt – sind evtl. 2 Ehen des Costanzo Orsi anzusetzen, da die Casali chronologisch nur mit geringer Wahrscheinlichkeit Mutter der Barbara Orsi sein kann.

1532 MdA; sein Sohn Cornelio di Costanzo folgt 1564 seinem Onkel Giacomo und stirbt 1566. Costanzo also Bruder des Giacomo d'Annibale.

Schwester: X.1523 **Orsi** Ginevra, oo Giovanni Gabrielle **Guidotti**, d.i. evtl. jene Frau des Giovan Gabriele Guidotti, deren Söhne Claudio und Annibale als Neffen des Giacomo Orsi (Test. 1564) genannt werden. Somit muß sie eine Schwester des Giacomo und des Costanzo sein.

XI.3020

Orsi Annibale, oo Elena **Fantuzzi**

1490 MdA, 1518 fu distenuto in Palazzo per causa di stato e fatto pagare 8000 ducati⁷⁹.

XII.6040

Orsi Alessio = X.1600 (Orsi I)

72 Milena Buldini, Mezzolara: una tenuta e una comunita tra XVI e XIX secolo, 1998, pp.126-127.

73 Als Ehefrau des „Costanzo Orsi“ belegt bei Pietro de Crescenzi, Corona della nobilta, pp.537/538 sowie Angelao Francesco Babini, Dalla Bastia del Zaniolo alla bastia di Ca' di Lugo, Bd.2, 1964, p.673 (ausführliche Genealogie der Casali ab p.662).

74 Rinieri, p.91 „mori madonna [...] consorte de misere Costanzo de li Orssi, et era romana“.

75 Francesco Casali, * ca. 1460, + ante 31.8.1502 (Bruder Catalano, *1453, #1501); oo ante 1498 (wohl 1497, Datum einer donatio) Ginevra Aldrovandi (+8.5.1540). Patrizio di Bologna, Questore Urbano di Bologna, Tesoriere Generale della Camera Apostolica nella Legazione di Bologna. 1497 lebten die 3 Casali-Brüder in einem Haupthaus, begrenzt von via Castiglione, via Miola und via de'Vivaro; 1503 zahlte die Familie 2000 Lire zum Erwerb eines weiteren Hauses von der Familie Ginevra Aldrovandis mit einem oratorium; Inventar nach seinem Tod am 31.8.1502, das ausführlich das Stadthaus, das Landhaus und ein landwirtschaftliches Haus beschreibt (not. Alessandro Paleotti) - dieser Landbesitz von 250 Tornaturen (ca. 52 Hektar) lag nahe San Lorenzo in Collina in Montevecchio (The Early Modern Italian Domestic Interior, 1400–1700: Objects, Spaces ... herausgegeben von Dr Elizabeth Carroll Consavari, Dr Stephanie R Miller, Professor Erin J Campbell, 2014, p. ..., ann.9).

76 The Early Modern Italian Domestic Interior, 1400–1700: Objects, Spaces ... herausgegeben von Dr Elizabeth Carroll Consavari, Dr Stephanie R Miller, Professor Erin J Campbell, 2014, p. ..., ann.9.

77 Giacomo Rinieri, Cronaca 1535-1549, ed. Antonelli/Pedrini 1998, p.78.

78 Giacomo Rinieri, Cronaca 1535-1549, ed. Antonelli/Pedrini 1998, p.78.

79 Dolfi, 1670, p.562.

ORSI (VI)

Orsi Flaminia, oo Lodovico **Bentivogli** (+1544)

(padre ignoto)